



### **Der Igel – *Erinaceus europaeus***

**Verbreitung:** Europa

**Lebensraum:** Landschaft mit genügend Verstecken für Tagesruhe und Winterschlafgelegenheiten wie Felsspalten, Reisighaufen, Höhlen, Erdbaue, Gebüsche und Heuschober, die er mit Laub, Moos und Gras auspolstert, von den Meeresdünen bis ins Hochgebirge,

**Bestimmung:** gehüllt in ein dichtes Stachelkleid, kurze 2 bis 3 cm lange Stacheln, 2 bis 4 cm langem Schwanz, kurzen borstigen Ohren, kleinem Rüssel mit Tasthaaren, kleiner feuchten, sehr empfindlichen Schnuppernase, Bauch behaart, in der frühen Jugend weißes Stachelkleid, später hell bis dunkelbraune gebänderte Färbung, die Spitzen dabei hell

**Lebensweise:** nächtlicher Einzelgänger, ortstreu, rollt sich bei Gefahr zu einem kleinen unbezwingbaren Stachelknäul zusammen, beißen, stoßen und boxen untereinander; ernährt sich hauptsächlich von tierischer Kost, wie Mäusen und Vögeln, Asseln, Tausendfüßler, Regenwürmer, Frösche, Schnecken, Reptilien, ergänzt durch pflanzliche Kost (Obst, Nüsse, Beeren); benutzt die Pfoten zum jagen und fressen; Paarungszeit im April und Mai, das Liebesspiel mehrere Nächte anhaltend, ist sehr intensiv, prustend und schnaufend, dabei das Weibchen aktiver, nach 5 bis 6 Wochen Tragezeit 2 bis 10 Junge, die erst nach 14 Tagen die Augen öffnen, einen Monat von der Mutter gesäugt werden und nach 3 bis 4 Wochen das erste Mal ausgeführt werden; mit 10 Monaten geschlechtsreif, werden die kleinen Stachelfreunde etwa 6 Jahre alt

**Bedeutung für den Wald:** als hauptsächlich Insektenfresser ist er sehr wichtig für das Gleichgewicht in der Natur

**Bedrohung:** durch Greifvögel (besonders Uhu); auf einem km deutscher Straße sterben jährlich durchschnittlich 9 Igel

Quelle: world-of-animals.de